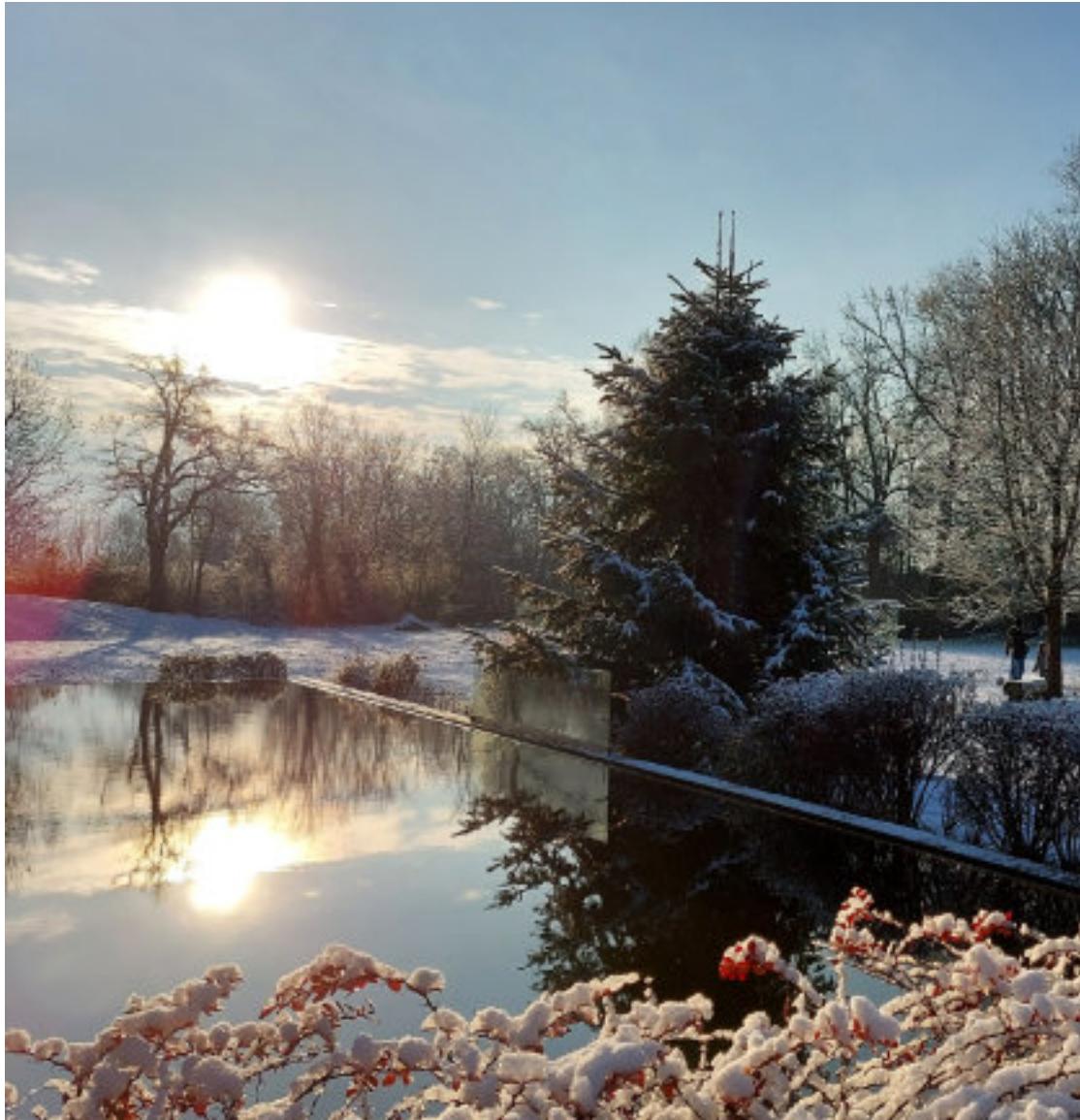


FROHE WEIHNACHTEN

Der Pfarrgemeinderat von St. Franziskus
wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und Gottes reichen Segen im Neuen Jahr!



Nr. 29/5 | November 2025

HORIZONTE

LOSLASSEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich





Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser
unsers
Pfarrblattes!

Kennen Sie diese Kippbilder in denen man, je nach Betrachtung-sweise, zwei verschiedene Dinge erkennen kann? Hase oder Ente? Und kennen Sie auch das Gefühl zu wissen, dass man denn nun endlich auch die Ente sehen sollte, aber immer nur den Hasen sieht? Nach langem frustriertem Suchen, kommt zum Glück eine Ablenkung daher und das Bild (und die Frustration darüber) ist vergessen. Am nächsten Tag findet man das Blatt wieder ganz unschuldig am Tisch, schaut drauf – und schwups ist sie da, die Ente!

Was ist passiert? Manchmal zwingen uns Umstände, etwas – einen Gedanken, eine Idee, eine Gewohnheit – aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Die Perspektive zu ändern. Und aus dieser veränderten Perspektive entsteht oft ganz Unerwartetes, Wunderbares, Neues, mit dem wir nicht gerechnet hatten und das wir aus dem gewohnten Blickwinkel nie gesehen hätten.

Etwas anders sehen zu können, hilft uns dabei loszulassen, was uns fest im Griff hat. Die Vorstellung etwas loslassen zu müssen,

verbinden wir allerdings oft mit der Angst, etwas zu verlieren, Vertrautes aufzugeben oder nicht zu wissen, was kommen wird.

Den Blickwinkel zu ändern ermöglicht uns aber, einen größeren Bildausschnitt zu sehen und zu erkennen, dass Loslassen immer eine Verbesserung und Befreiung bringt. Und das Schöne daran ist, zu entdecken, was man alles loslassen und wovon man sich frei machen kann, wenn man erst einmal begonnen hat, ganz kleine Schritte anders zu gehen als gewohnt.

(z.B.: „Heute gehe ich einen anderen Weg nach Hause“ oder „Heute räume ich den Geschirr-spüler nicht mehr aus und spiele stattdessen Karten mit der Familie...“) Loslassen bedeutet, den Kopf und die Hände frei zu haben für Neues. Den Hasen UND die Ente zu sehen.

So wünsche ich uns allen, auf dem Weg ins neue Jahr, beherzte Schritte vorwärts, seitwärts und – warum denn nicht – auch einmal rückwärts; einfach um alle Blickwinkel auszukosten, uns einzulassen und loszulassen.

*Georg Fischer-Rübig,
Seelsorgerteam, Finanzen*

IMPRESSUM „HORIZONTE“ - Informationen d. Pfarrgemeinde Wels-St. Franziskus; Inhaber, Herausgeber: Seelsorgezentrum Wels-St. Franziskus, 4600 Wels, St. Franziskus Straße 1 DVR Nr.: 0029874 (10671) Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8:00-11:00 Uhr; Di, Do: 17:00-19:00 Uhr. Tel: 07242 64 866
Email: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at, www.stfranziskus.at, Idee: Bernd Kinschner, Gestaltung: DI (FH) Peter Rösel, Druck: Compact-Druck.

Do., 27.11., 18:00 Uhr:

kfb-Abend: „Christentum und Judentum im Dialog“ Stefan Schlager im Gespräch mit Charlotte Herman

Sa. 29.11., 09:30-12:30 Uhr:

Spiegel „Jahresfestkreis - mit Familien feiern im Advent“

Sa., 29.11., 17:00 Uhr:

Adventkranzsegnung, anschließend Punschstand der Jungschar

So., 30.12., 9:30 Uhr:

1. Adventsonntag mit Kinderliturgie-Element, anschließend Punschstand der Jungschar

Mo., 01.12., 10:00-11:30 Uhr:

„Achtsamer Wochenbeginn“ mit Michaela Stauder

Di., 02.12., 15:00 Uhr:

Adventfeier für Senior:innen

Mi., 03.12., 18:00-20:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

Do., 04.12., 19:30 Uhr:

Frauenliturgie „Neues wagen mit Mut & Vertrauen“

Fr., 05.12., Fr. 12.12., Fr. 19.12. 6:00 Uhr morgens:

Frühschicht (siehe Seite 8)

Fr., 05.12. und Sa, 06.12.:

Nikolausaktion, nach rechtzeitiger Anmeldung können Sie dem Nikolaus persönlich begegnen (s. S. 8)

So., 07.12., 9:30 Uhr:

2. Adventsonntag mit Kinderliturgie-Element und Nikolaus

So., 07.12., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - Literarisch-Künstlerische Feier mit Johannes Neuhauser und Bettina Buchholz: „**Weihnachtsbriefe von Bruder David Steindl-Rast**“

Mo., 08.12., 9:30 Uhr:

Gottesdienst zu Maria Empfängnis

Mo., 08.12., 17:00 Uhr:

„Stade Stund“ Der Chor „FranzSingers“ gestaltet einen musikalisch besinnlichen Abend im Advent (siehe S. 9)

Mi., 10.12., 19:30-21:00 Uhr:

Treff junger Frauen – Adventabend

So., 14.12., 9:30 Uhr:

3. Adventsonntag mit Kinderliturgie-Element und Aktion „Sei so frei“

So., 14.12., 19:00 Uhr:

Taizé-Gebet

Mo., 15.12., 10:00-11:30 Uhr:

„Achtsamer Wochenbeginn“ mit Michaela Stauder

Mo., 15.12., 19:30 Uhr:

Konzert der Schubertiade

Mi., 17.12., 9:00-11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys (mit Anmeldung!)

So., 20.12., 15:00-16:00 Uhr:

Probe für Sternsinger:innen

So., 20.12., 16:00-18:00 Uhr:

Jungschar-Adventaktion für alle Kids zwischen 6 und 14 Jahren (siehe Seite 11)

So., 21.12., 9:30 Uhr:

4. Adventsonntag mit Kinderliturgie-Element

Mo., 22.12., 10:00-11:30 Uhr:

„Achtsamer Wochenbeginn“ mit Michaela Stauder

Mi., 24.12., 16:00 Uhr:

Kinderweihnachtserwartung

Mi., 24.12., 22:30 Uhr:

Christmette

Do., 25.12., 9:30 Uhr:

Christtag-Gottesdienst mit dem Chor der FranzSingers

Fr., 26.12., 9:30 Uhr:

Gottesdienst „Hl. Stephanus“

So., 28.12., 9:30 Uhr:

Gottesdienst mit Familiensegnung (siehe Seite 9)

So., 28.12., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels – Heilsam berühren

Mi., 31.12., 17:00 Uhr:

Jahresschlussandacht

Do., 01.01.2026, 9:30 Uhr:

Neujahrsgottesdienst

Sa., 03.01. und So., 04.01.2026:

Dreikönigsaktion (siehe Seite 9)

So., 04.01., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - Literarisch-Künstlerische Feier mit Kohelet 3

Di., 06.01., 9:30 Uhr:

Gottesdienst mit Sternsinger:innen

Mo., 12.01., 19:00 Uhr:

Frauenrunde „Unsere Lieblingsbücher“

So., 25.01., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels – Heilsam berühren

Mi., 28.01., 9:00-11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys (mit Anmeldung!)

So., 11.01., So. 18.01., So 25.01., 18:00 - 19:30 Uhr:

kbw-Tanzkurs für Paare mit der Tanzschule Santner (siehe Seite 9)

So., 01.02., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - Literarisch-Künstlerische Feier mit Sybille Gandler und Johann Kleemayr

PERSÖNLICHES

Getauft wurden:

Mayr Emilio
Baumberger Mia Sophie
Wiesmeyr Frida Maria
Chatt Lara Elisabeth
Hinterberger Luis
Breth Rita
Breth Erwin
Pils Liam Jason
Schumachers Anna
Großauer-Malcic Leonard
Maximilian
Eder Jakob
Haider Sofia Karin

Geheiratet haben:

Simon-Noah Thenardt und Rebecca Thenardt
Andreas Stöger und Josef Stöger
Dr. Martin Söllradl und Mag. Lena Franke

Wir trauern um:

Restnitschek Christine
Jäger Wolfgang
Sinzinger Berta
Stastny Johann
Hartk Danuta
Katamay Ingeborg

Tipp zum Pfarrball:

Kommen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden und reservieren Sie einen Tisch unter Tel. 07242 64866!

In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19:00 Uhr Vesper, in den ungeraden Wochen Meditation.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Bürozeiten in den Weihnachtsferien:

Am 29.12.2025 und am 02.01.2026 ist das Sekretariat jeweils von 9:00-11:00 Uhr für Sie geöffnet, an allen anderen Tagen bleibt das Büro geschlossen.

Fragner Emma
See Julia
Eder Rosalie Beatrix
Reichinger Gabriel
Demmelmayr Milena
Silberbauer Lotta Sophia
Zechmeister Maximilian
Fuchsberger Maximilian
Kürner-Stockhammer Elina
Jolie
Zauner Lea Franziska
Johanna
Wimmer Alma Mathilde

Sie suchen ein hochwertiges Weihnachtsgeschenk?

Die Künstlerin Mercè Pico stellt St. Franziskus 46 ihrer Bilder zur Verfügung. Im Advent werden sie im Kirchenraum ausgestellt und zu Gunsten der Dachsanierung verkauft.



SICH WEIHNACHTEN (BE)SCHEKKEN



Die Stille Zeit im Jahr kommt näher und mit ihr die Alle-Jahre-wieder-Frage, wie die Lieben gut und am besten sinnvoll zu beschenken sind. Schenken darf Freude machen und auch die Beschenkten erfreuen.

Doch was tun, wenn die zu Beschenkenden schon alles haben oder man Geschenke sucht, die man guten Gewissens überreichen kann? Schenke Zeit!

Ob für einen gemeinsamen Theaterbesuch, die Reparatur eines Fahrrads, Unterstützung beim Renovieren, zum gemeinsamen Kochen und Essen oder für andere Aktivitäten oder Aufgaben, die zu zweit vergnüglicher sind.

Ebenso können ein Koch- oder Backkurs, ein Museumsbesuch mit Führung oder nur ein gemeinsamer Spaziergang an einem besonders schönen Ort ein sehr nachhaltiges Erlebnis für Schenkende und Be-

Christoph Bieler,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

IMPULS

Sitzen drei alte Frauen auf einer Parkbank und unterhalten sich. Wer kennt das Bild nicht? Spöttisch wird es als Social Media vor 40 Jahren bezeichnet. So sehr auch mancher darüber lächeln mag, aber es sagt sehr viel aus. Nämlich dass das persönliche Gespräch einfach noch funktioniert hat. Die Menschen freuten sich und trafen sich ganz bewusst, um sich zu unterhalten. Wenn ich da an meine Oma denke (Jahrgang 1900), die hat neben einem Park gewohnt und hat sich immer so ab halb vier mit anderen zum „Bänkelsitzen“ getroffen. Selbst wenn sie bei uns auf Besuch war, mussten wir sie rechtzeitig dorthin bringen. Das war noch vor 30, 40 Jahren so.

Aber wie findet heute Kommunikation statt? Viele Menschen treffen sich mit ihren Verwandten oder Freunden. Natürlich haben nicht alle Zeit, wenn man das Bedürfnis hat mit jemanden zu sprechen, und bei manchen gibt es kaum jemanden, mit dem sie sich unterhalten können.

Um diese Menschen aus der Einsamkeit zu holen, hat die Caritas eine besondere Aktion ins Leben gebracht. Das sogenannte **Plaudernetz**.



Was ist das? Es verbindet Menschen über das Telefon - anonym und unkompliziert. Unter der Telefonnummer **05 1776 100** kann täglich von 10h bis 22h mit freiwilligen Plauderpartner:innen geplaudert werden.

Ganz einfach miteinander quatschen, wie mit einer:m guten Bekannten auf einer Bank. Am anderen Ende der Leitung ist jemand, der auch gerne telefoniert und ein offenes Ohr hat. Es wäre schön, wenn gerade jetzt in der dunkleren Jahreszeit durch eine nettes Gespräch geholfen werden kann, den Tag etwas heller zu machen. Die Menschen am anderen Ende der „Telefonschnur“ sind ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, welche aufmerksam zuhören können und mit Herz bei der Sache sind. Die Telefonnummern der Angekündigten sind nicht sichtbar. Es werden keine Daten weitergegeben und die Anonymität bleibt gewahrt.

Wenn Sie denken, das wäre etwas für mich, dann auf www.plaudernetz.at alle Informationen dazu holen. Es ist sicher eine sehr bereichernde ehrenamtliche Tätigkeit. Wichtig zu wissen – das Plaudernetz ist keine Notrufnummer und kein Krisentelefon!

Claudia Holzinger,
Seelsorgeteam, Caritas

LOSLASSEN



Unsere Hände können vieles – etwas greifen, Werkzeuge halten, heben, zupacken. Wenn sich die Muskeln entspannen, dann „tun“ sie auch etwas – loslassen.

Beides gehört zu uns, gehört auch zu unserem Leben. Wir bauen uns ein Leben auf – lernen selbstständig zu essen, zu laufen, nehmen Wissen auf und erlernen Berufe. Wir gehen Beziehungen ein, viele gründen eine Familie, schaffen sich Wohnraum, gestalten Lebens- und Naturräume. Dieses Schaffen und Wachsen, dieses Zupacken und Arbeiten gehört zum Leben dazu, es schenkt uns Befriedigung und Freude. Der andere Teil, das Loslassen und Aufhören, ist oft der schmerhaftere. Menschen sterben – und wir müssen sie loslassen, aber wir tun uns so schwer damit.

Es scheint, als ginge es vielen Menschen ähnlich: Zu sammeln, zu stapeln und zu horten baut den Vorrat auf, gibt uns Sicherheit und verschafft uns Genugtuung und das Gefühl, etwas geleistet zu haben. Mit Dingen verbinden wir Erinnerungen, Emotionen und Werte. Was sich da etwa in einer Wohnung oder einem Haus alles ansammelt im Lauf der Jahre! Ich mag gar nicht daran denken, wie schwer da ein Umzug in eine kleinere Wohnung wäre, wenn ich vieles aussortieren müsste und wegwerfen, weggeben, loslassen. (Gut,

wenn es dann zufällig einen Flomarkt gibt oder andere Menschen, die sich über meine Habseligkeiten freuen.)

Dennoch ist das auch eine Übung: Was brauche ich wirklich, was macht mir Freude? Belastet mich diese Fülle an Gegenständen (alte Zeitungen, Kleidung, nicht mehr funktionsfähige Geräte, Geschirr...)? Kann ich Erinnerungen auch ohne dieses Ding bewahren?

Ein Ausräumen kann da auch zu einem spirituellen Prozess werden: Was ist wirklich wichtig in meinem Leben? Was ist „in mir“, sodass ich es „außerhalb von mir“ gar nicht mehr brauche? Welche immateriellen Schätze habe ich, die nicht verstauen? Was gebe ich gern, und was bringt anderen einen Nutzen? Wie viel (Geld, Wohnraum, Wohlstand) brauche ich für mich selber, und was kann ich geben?

Irgendwann, wenn wir sterben, werden wir alles loslassen müssen oder dürfen. Wer sich damit schon etwas angefreundet hat, wird sich leichter tun und mit dem Wesentlichen – dem inneren Reichtum – ins neue Leben gehen.

Angelika Gumpenberger-E.,
Seelsorgerin

ARBEITSKREIS REGENBOGENPASTORAL

Ein besonderes Vermächtnis hat uns Papst Franziskus hinterlassen: Niemand darf von der kirchlichen Gemeinschaft ausgeschlossen werden und jede Liebesbeziehung ist würdig, den Segen Gottes zu empfangen. Als Trägerin des a+o-Prädikates der Regenbogenpastoral hat sich unsere Pfarre entschlossen, sich diesem Thema anzunehmen und einen AK Regenbogenpastoral einzurichten. Unser Anliegen ist, nicht nur akzeptierend und offen, sondern einladend gegenüber queeren Gläubigen zu sein. Zuviel Unrecht ist diesen Menschen geschehen, gedemütigt von Gesellschaft und Kirche, ihre Beziehungen verächtlich gemacht – immer noch und leider wieder zunehmend. Genau deswegen wollen wir Zeichen der Solidarität und Wertschätzung setzen.
Agnes Napierala, Martina Schmotzer, Daniel Holzapfel, Gerhard Bleimschein



EINLADUNG ZUR FRAUENRUNDE

Unsere Frauenrunde gibt es schon fast seit dem Beginn von St. Franziskus. Dadurch ist vielleicht der Eindruck entstanden, dass wir eine geschlossene Gruppe sind. Wir haben bemerkt, dass viele Frauen nicht wissen, dass es uns gibt oder sich nicht eingeladen fühlen. Wir verstehen uns als offene Runde. Deshalb möchten wir wirklich dazu ermuntern, unsere Abende zu besuchen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Jede Frau bringt neue Aspekte, Ansichten und Anregungen mit, was wir als Bereicherung sehen.
Eine kurze Vorstellung: Wir sind Frauen ab circa 50 Jahren aufwärts. Das Alter ist eigentlich unwichtig, denn die Mischung an Lebenserfahrung und Lebenssituation macht ein gutes Miteinander



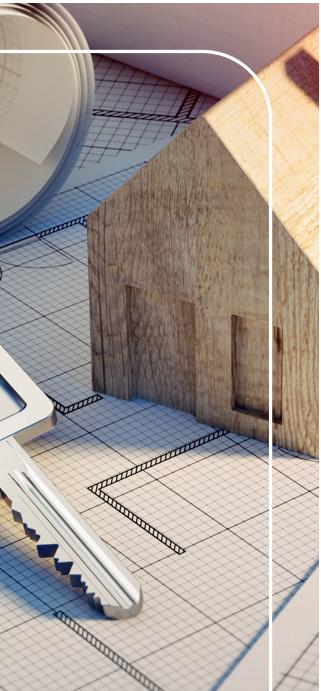


Wir glauben an Ihre individuellen Wohnträume.

Träumen Sie von Ihren eigenen vier Wänden? Machen Sie diesen Wunsch jetzt wahr und schaffen Sie etwas, das bleibt. Wir begleiten Sie gerne bei allen Themen rund um Ihre Wunschkommune. Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale.



Michael Zach
Kundenbetreuer
Filiale Gartenstadt
Wimpassingerstraße 48
T 05 0100 - 44693
www.sparkasse-ooe.at



MENSCHEN UNSERER Pfarre



Claudia Schwandl-Peham und Thomas Schwandl

51/62 Jahre
Physiotherapeutin/Physiotherapeut

Nach St. Franziskus sind wir über eine gute Freundin gekommen, die hier in der Nähe wohnt. Unsere Kinder sind im gleichen Alter, und so haben wir vor über zwanzig Jahren begonnen immer mal wieder hier den Gottesdienst zu besuchen. Unser zweiter Sohn Jonathan wurde bereits in St. Franziskus getauft. Beide Kinder haben das Sonnenhaus in Lambach besucht, und als zuerst Samuel und später auch sein Bruder zur Erstkommunion kamen, haben wir in St. Franziskus angefragt, ob es möglich wäre, eine eigene Tischrunde für die Sonnenhauskinder zu machen. Zum Glück war das kein Problem – diese Kooperation zwischen St. Franziskus und dem Sonnenhaus besteht bis heute.

Ein Fixpunkt mit unseren Kindern war immer die Kindermette in St. Franziskus, weil wir sie nirgends anders als so schön empfunden haben. Das ist auch einer der Hauptgründe, warum wir die längere Anfahrt in Kauf nehmen, um hier den Gottesdienst zu besuchen: Wir können uns aus jeder Predigt etwas herausholen. Wir waren es beide aus der Kindheit und Jugend

in unseren Heimatgemeinden gewöhnt, dass die Predigt etwas ist, was nichts mit einem selbst zu tun hat und worüber man sich im schlechtesten Fall auch noch ärgern muss. Hier hat das Gesagte etwas mit unserem Alltag zu tun und wir werden wirklich berührt.

Was wir in dieser Pfarrgemeinde auch so schön finden, ist die Offenheit und die Gemeinschaft. Wir haben das Gefühl, dass alle willkommen sind Platz haben. Das ist sicher nicht zuletzt dem geschuldet, dass man sich im Gottesdienst in der Runde sehen kann und mitbekommt, wer alles da ist. Da wir beide gerne singen, schätzen wir auch besonders, dass die Musik und das gemeinsame Singen in St. Franziskus einen hohen Stellenwert haben. Claudia: seit 2013 bin ich bei der kfb und habe dort 2019 auch die Leitung übernommen. Ich finde es spannend zu erleben, wie unterschiedlich alle Frauen sind und welche interessanten Projekte dabei immer wieder herauskommen.

Zum Thema „Loslassen“ ist uns zuallererst das „Loslassen“ der erwachsen werdenden Kinder eingefallen. Samuel studiert in Wien und Jonathan hat gerade maturiert. Die bisherigen Rituale, wie gemeinsame Mahlzeiten oder Familienurlaube, ändern sich natürlich, aber wir entdecken auch das Positive daran, den Gewinn. Wir haben dadurch wieder mehr Paar-Zeit und genießen auch mal wieder Urlaub zu zweit oder etwas für sich zu tun, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.

Eine dieser gewonnenen Freiheiten ist unter anderem auch ein regelmäßiger, gemeinsamer Kirchgang in St. Franziskus

Irene Fischer, Redaktionsteam

Tina, Energiewenderin.

Tina arbeitet an einer sauberen Zukunft.
Komm auch du ins Team Energiewende.

Gemeinsam
Energiewende.

Bewirb
dich jetzt!

eww.at/jobs



Unser Start ins Jungschar-Jahr

Am 28. September ging es beim Jungschar-Start offiziell los. Nach einer Vorstellrunde und einem gegenseitigen Kennenlernen mit "Namenssalat" wurden Termine für die Heimstunden vereinbart. Diese finden heuer in drei Gruppen statt: mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr, donnerstags von 15:30 bis 16:30 Uhr und freitags von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Im Anschluss blieb noch Zeit für gemeinsame Spiele und auch der benachbarte Spielplatz wurde mit Freude genutzt.

Am 25. Oktober trafen wir uns in Oberthan für den Waldtag.

Neben dem Gestalten von Zwergenhäuschen und einem Mandala mit Naturmaterialien durften natürlich auch Spieleklassiker wie Versteinern, Merkball oder Werwolf nicht fehlen.

Am 9. November stand der Jungschar-Gottesdienst am Programm – ein kindgerechter Gottesdienst zum Thema Emotionen und Heiligkeit, den auch Jungscharkinder mitgestalten.

Weiter geht es dann am 20. Dezember mit unserer Adventaktion. Und so viel kann schon verraten werden: Auch heuer werden uns wieder spannende, lustige, leckere Stationen erwarten! ;)

Wir freuen uns über alle, die dabei sind und mitmachen!

MINIS zur Weihnachtszeit

Bald ist für uns Christ: innen eines der schönsten und wichtigsten Feste im Jahreskreis, nämlich Weihnachten. Damit die Gottesdienste gut ablaufen können, würden wir uns erneut über fleißige und begeisterte Minis freuen – schaut gern vorbei: Als Belohnung fürs Ministrieren gibt es eine Überraschung von uns!

AUS DEM PGR

Im Oktober fand die PGR Klausur statt zum Thema „Miteinander die Zukunft von St. Franziskus gestalten“. Ziel war es, einen Blick auf unsere pfarrlichen Angebote zu machen. Dies war sehr beeindruckend.

Mit dem möglichen „Loslassen“ haben wir uns sehr schwergetan und entschieden, dass solange die Ressourcen gegeben sind, die Angebote fortgeführt werden. Weiters gab es den Wunsch nach zwei Ergänzungen: „spirituelle Dialoge“ im Sinne der Auseinandersetzung mit dem Glauben zu initiieren und etwas zu tun gegen die Einsamkeit der Menschen in unserem Pfarrgebiet. Um Begegnungen zu erleichtern, soll ein

„Tratschbankerl“ errichtet werden, das zur Kommunikation einlädt. Weiteres wollen wir eine Plattform schaffen, die einsamen Menschen ermöglicht, sich zu vernetzen. Beim Thema „spirituelle Dialoge“ sind wir auf der Suche nach möglichen Formaten. Wenn dich eines der Themen anspricht und Du mitarbeiten möchtest, melde dich gerne bei Gabriele Haas!



Gabriele Haas,
PGR-Obfrau

Aktivitäten im Uhrzeigersinn:

Frauenwochenende - Spiegel Jahresfestkreisgruppe - Erntedank - Politischer Gottesdienst - Vortrag Hannelore Veit - Flohmarkt - Regenbogen-Gottesdienst



Politischer Gottesdienst

MEHR FOTOS UNTER WWW.STFRANZISKUS.AT

PFARRE RAUM WELS: PFARRGRÜNDUNG UND AMTSEINFÜHRUNG

Ein großer gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu – den feierten wir am Samstag, 8.11.2025. Generalvikar Severin Lederhilger beauftragte den Pfarrvorstand mit der Leitung der Pfarre Raum Wels – Pfarrer Peter Neuhuber, Pastoralvorständin Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer und Verwaltungsvorstand Martin Roither. Ein Projektchor unter der Leitung von Martin Kaltenbrunner mit über 50 Sänger:innen inspirierte durch die Musik, ebenso wie Roger Sohler an der Orgel. Menschen aus allen Pfarrgemeinden und pastoralen Knotenpunkten der Pfarre Raum Wels waren gekommen, um dem sichtbaren Start der Pfarre Raum Wels zu feiern. Vertreter:innen bekundeten die Zusammenarbeit mit dem Pfarrvorstand mit Handschlag. Bei der anschließenden Agape kamen die Menschen ins Gespräch.

Auch die neuen Gremien der Pfarre Raum Wels, der Pfarrliche Pastoralrat und der Pfarrliche Wirtschaftsrat, hatten im Oktober

ihre konstituierenden Sitzungen. So kann nun auch offiziell umgesetzt werden, wozu diese Einheit „Pfarre Raum Wels“ dienen soll: mehr Zusammenarbeit und Zusammenschau, ein Miteinander in der pastoralen Ausrichtung, Austausch, eine Erweiterung des Horizonts und mehr Transparenz. Engagierte Menschen sind in jeder Pfarrgemeinde, in jeder kirchlichen Einrichtung tätig, und die stärkere Kooperation soll ihnen allen Schwung und Unterstützung bringen.

Angelika Gumpenberger-E,
Pastoralvorständin





ADVENTFEIER DER SENIOR:INNEN

Die Mitarbeiterinnen des Caritas Sozialkreisen laden auch heuer wieder alle Seniorinnen und Senioren zum Adventnachmittag ein. Musik, Geschichten und selbstgemachte Kekse garantieren einen stimmungsvollen Nachmittag. Wir freuen uns auf ganz viele Besucher:innen. Wann? **Dienstag, 02.12.2025 um 15:00 Uhr**



FRÜHSCHICHT IM ADVENT

Stille Zeit am Morgen genießen, zur Besinnung kommen und nachspüren: Was darf in dir neu geboren werden? Wir laden herzlich zur Frühschicht am Freitag, **05.12., 12.12. und 19.12.25, jeweils um 06:00 Uhr** im Andachtsraum ein. Anschließend gibt es noch ein gemeinsames Frühstück.



NIKOLAUS-BEGEGNUNG

Familien haben wieder die Möglichkeit, den Nikolaus am **05.12. nach Hause** einzuladen oder ihm am **06.12. im Pfarr-Innenhof** persönlich zu begegnen. Bitte bereiten Sie ihr/e Kind/er vor – wichtige Infos sowie Anmeldeformulare finden Sie auf www.stfranziskus.at. Pro Termin sind ca. 15 Min. vorgesehen – das Treffen ist kostenlos (über eine Pfarr-Spende freuen wir uns natürlich).



KINDERELEMENTE IM ADVENT

Das KILI-Team lädt alle Familien zu den vier Adventgottesdiensten ein. Zum Thema „Symbole im Advent“ erleben wir diese besondere Zeit gemeinsam - und die Kinder sind eingeladen mitzustalten. Am zweiten Sonntag besucht uns auch der Nikolaus, darauf freuen wir uns besonders!

Kindererwartung 24.12.25, 16:00 Uhr

Erste Probe: 1. Adventsonntag, 30.11. um 10:30 Uhr nach dem Gottesdienst im Erde-Wind Raum

LITERARISCH-KÜNSTLERISCHE FEIER

Der 99-jährige Bruder David Steindl-Rast schrieb ganz besondere Weihnachtsbriefe an seine Freunde. Diese poetischen Texte des spirituellen Lehrmeisters sind nicht in Buchform erschienen...

Ein besonderer Leseabend am **07.12. um 19:00 Uhr** mit Schauspielerin Bettina Buchholz, Johannes Neuhauser und adventlicher Musik von Familie Deinhammer.



A STADE STUND

Alle Jahre wieder laden die FranzSingers am Montag, **08.12. um 17:00 Uhr** zu einer besinnlichen, vorweihnachtlichen „Auszeit“ mit berührenden Liedern und Texten ein.

Ruhig werden, zuhören und danach noch miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Punsch und Kekse genießen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



DREIKÖNIGSAKTION (DKA) 2026

Vom **27.12. bis 06.01.** bringen 85.000 Kinder und 30.000 Erwachsene in Österreich als Sternsinger:innen Segen und Friedensbotschaft in unsere Häuser. Mit den gesammelten Spenden unterstützt die DKA rund 500 Projekte weltweit. Der Schwerpunkt 2026: Nahrung sichern und Frauen in Tansania stärken – eine Hilfe zur Selbsthilfe. Herzlichen Dank für Ihre Spenden! **Gottesdienst mit Sternsinger:innen: 06.01.2026**



PFARRBALL & TANZKURS

Am **Freitag 30.1.2026** findet in unserer Kirche wieder der beliebte Pfarrball statt. Dies ist eine schöne Gelegenheit einen feinen Abend mit Musik, Tanz und Kulinarik zu genießen.

Wie jedes Jahr können Sie zum Auffrischen der Tanzschritte an den drei Jänner-Sonntagen vor dem Ball jeweils um 18:00 Uhr bei uns in der Pfarre mit Ihrer Tanzpartnerin bzw. Ihrem Tanzpartner einen **Tanzkurs** besuchen. Ab aufs Tanzparkett!

